

---

Kleinräumige  
Bevölkerungs- und Haushaltsprognose  
Stadt Neumünster

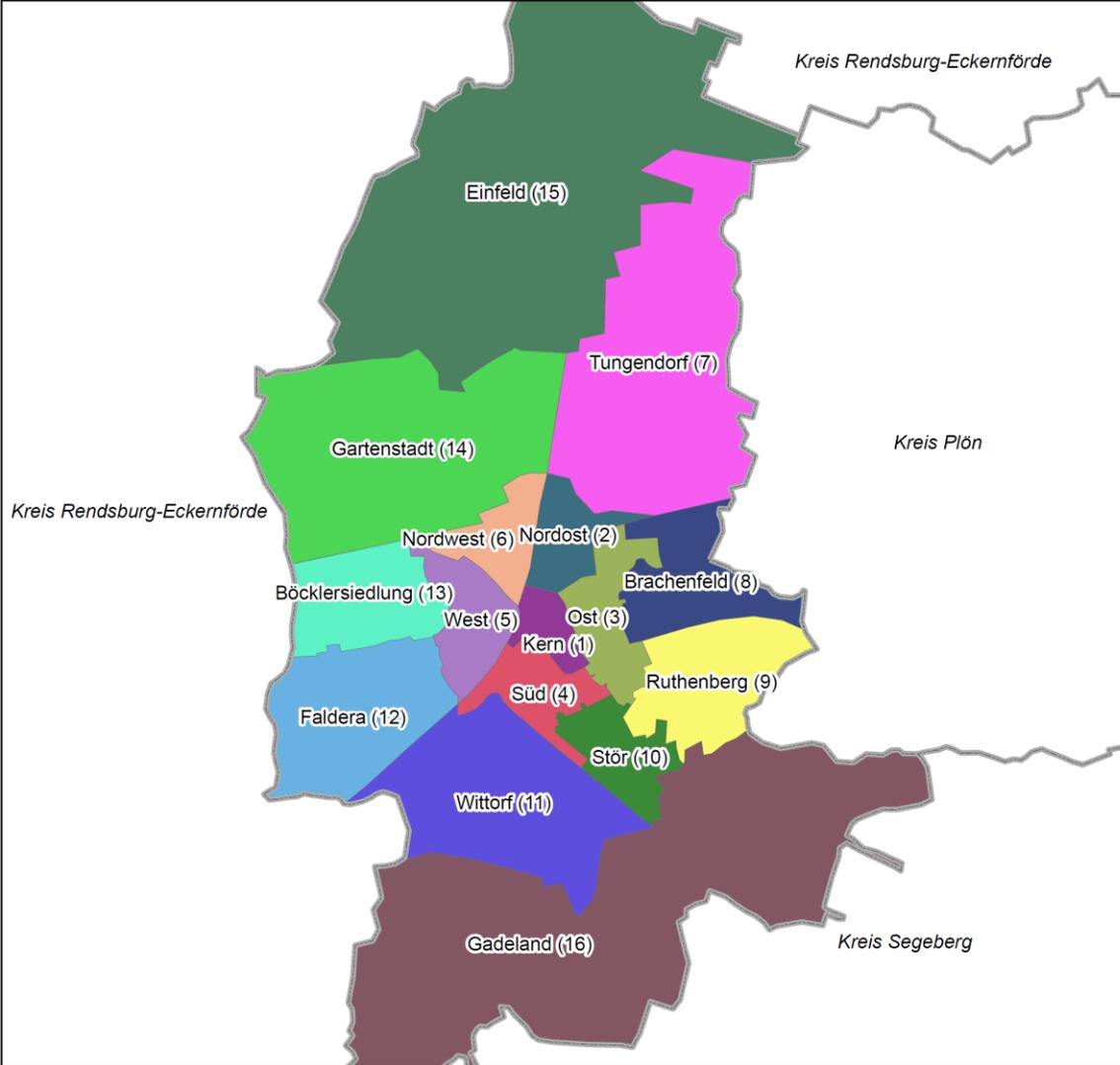
Hauptausschusssitzung  
04.02.2014

Dipl.-Ing. Jens Rümenapp  
Gertz Gutsche Rümenapp GbR, Hamburg/Berlin

---

# PROGNOSEMETHODIK

# Untergliederung des Untersuchungsraumes



**Kleinräumige  
Bevölkerungsprognose  
Neumünster**

**Untergliederung des  
Untersuchungsraums**



**GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP**  
Stadtentwicklung und Mobilität  
Planung Beratung Forschung GbR  
Ruhstraße 11  
22761 Hamburg

# Statistische Grundlagen

---

## Statistische Grundlagen

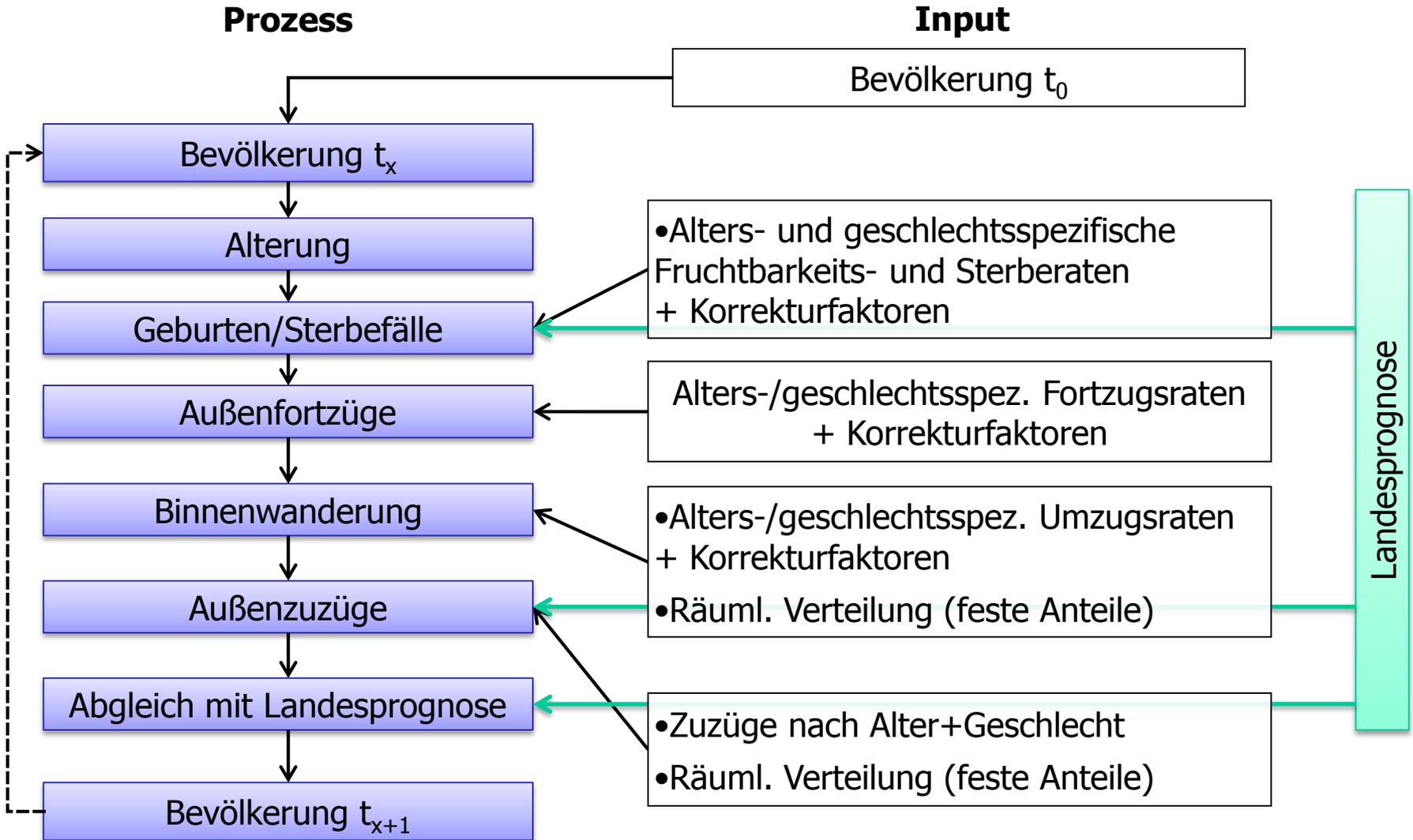
- Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Neumünster
- Daten des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein

# Grundlagen der Methodik der Bevölkerungsprognose

---

- Simulationsgegenstand: Bevölkerung nach Geschlecht und Altersjahren (0-99 Jahre; 100 Jahre und älter) auf der Ebene der Sozialräume
- Prognosebasisjahr: 2012
- Prognosehorizont: 2030
- Simulation in Ein-Jahres-Zeitschritten
- Separate Abbildung der verschiedenen Teilprozesse der Bevölkerungsentwicklung
- Berücksichtigung der räumlichen Besonderheiten/Unterschiede innerhalb der Stadt über spezifische Korrekturfaktoren für die einzelnen Sozialräume

# Simulationsmodell Bevölkerungsentwicklung



# Methodik der Haushaltsprognose

---

*aufbauend auf den Ergebnissen der Bevölkerungsprognose ...*

- Haushaltsvorstandsquotenverfahren
- Basis: Haushaltsgenerierung anhand des Einwohnermelderegisters

Geschlecht HEB	Alter HEB	Personen im Haushalt	Kinder im Haushalt	Quote
männlich	15 bis unter 25 Jahre	1 Person	nein	11,77%
männlich	25 bis unter 45 Jahren	1 Person	nein	25,44%
männlich	45 bis unter 60 Jahren	1 Person	nein	18,43%
männlich	60 bis unter 70 Jahren	1 Person	nein	14,60%
männlich	70 bis unter 80 Jahren	1 Person	nein	15,91%
männlich	80 Jahre und älter	1 Person	nein	27,02%
weiblich	15 bis unter 25 Jahre	1 Person	nein	13,47%
weiblich	25 bis unter 45 Jahren	1 Person	nein	15,15%

➔ Aussagen zur Entwicklung der Haushaltszahlen auf der Ebene der Sozialräume und differenziert nach Zahl der Haushaltsmitglieder und Altersstruktur

---

# **BASISBEVÖLKERUNG 2012**

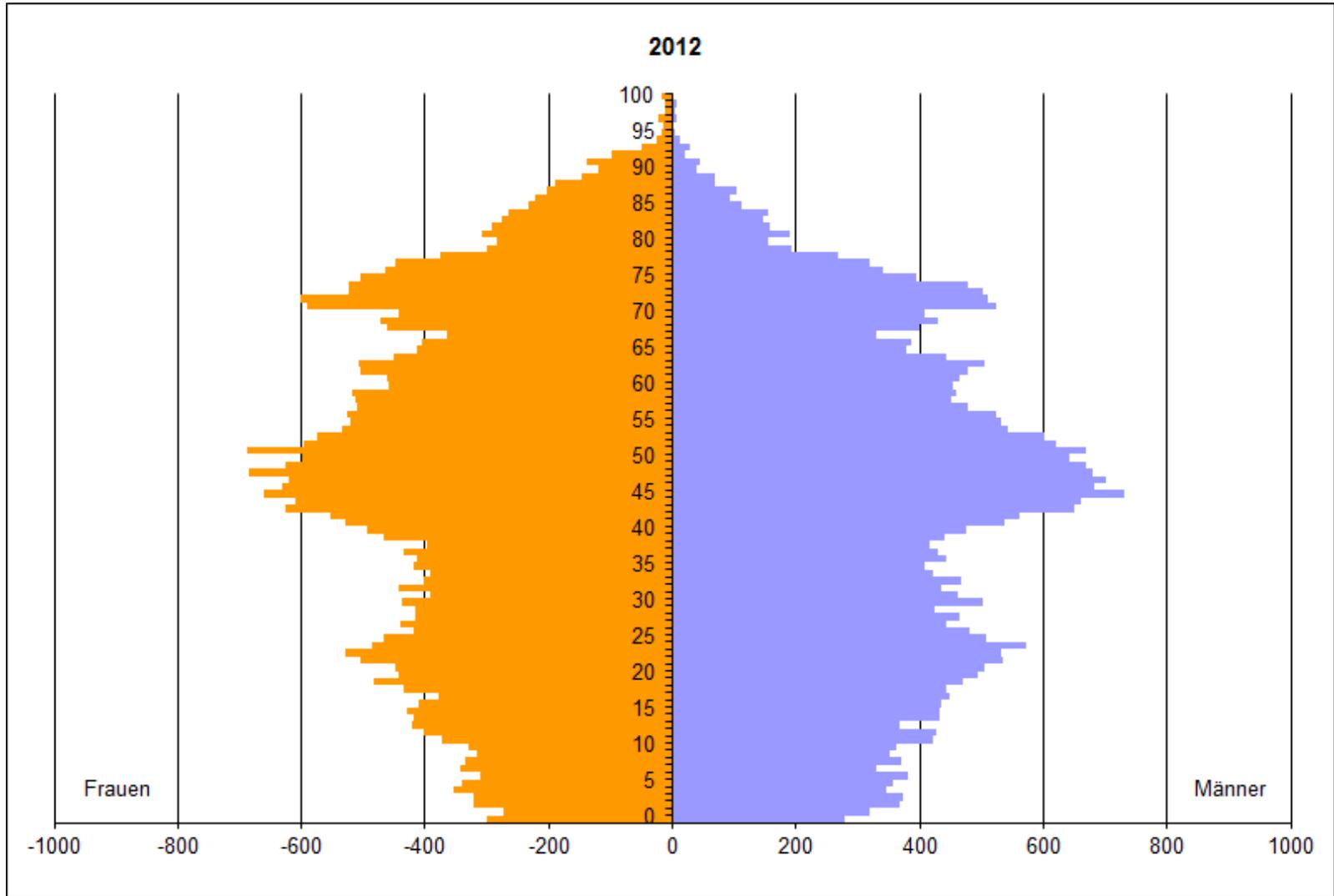
# Haushaltsstrukturen für 2012

---

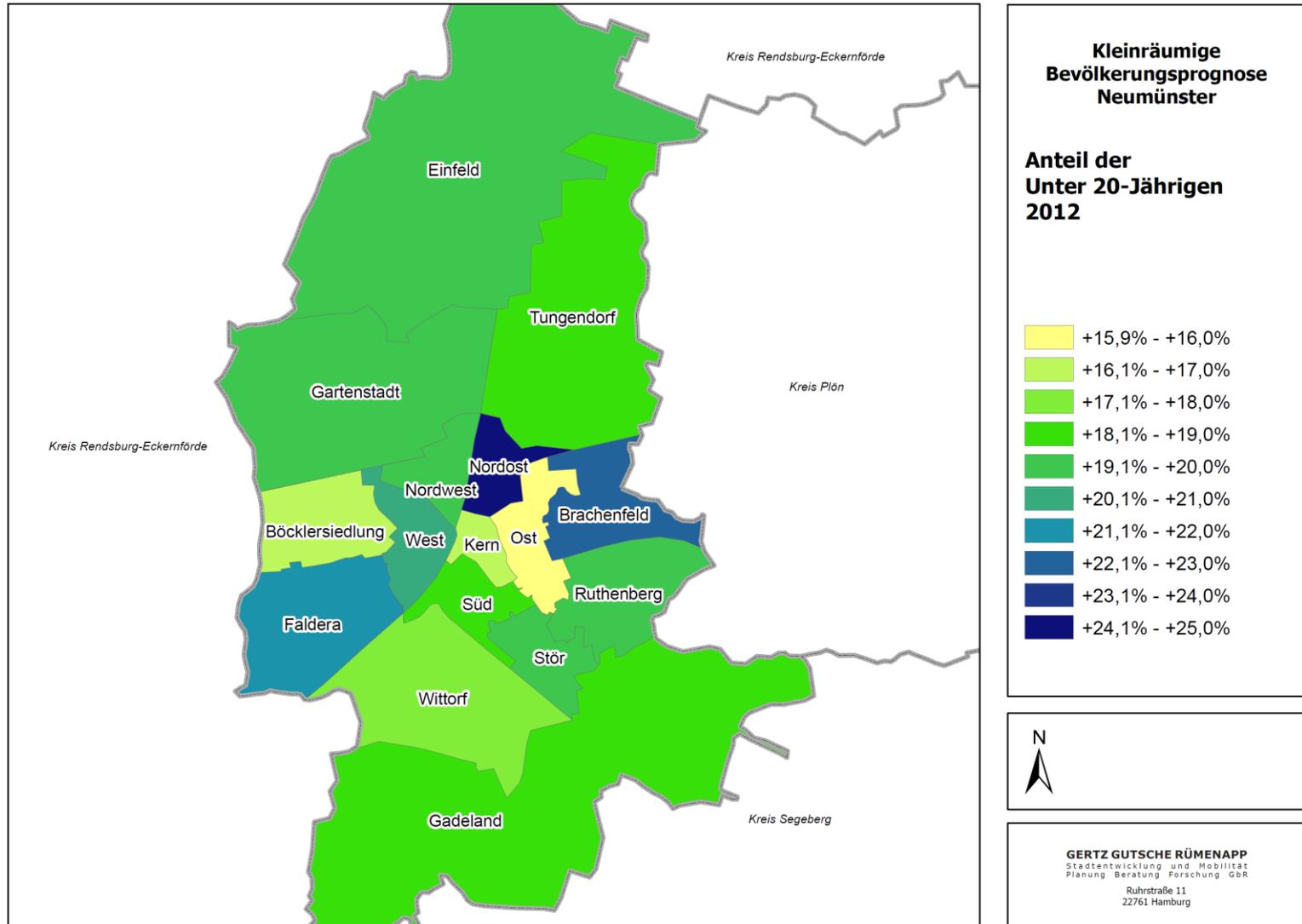
Datengrundlage: Haushaltsgenerierungsverfahren auf Basis des Melderegisters + Ergebnisse des Zensus 2011

- ca. 39.400 Haushalte
- davon
  - 15.300 1-Personen-Haushalte (39%)
  - 14.000 2-Personen-Haushalte (36%)
  - 4.800 3-Personenhaushalte (12%)
  - 5.200 4- und Mehr-Personenhaushalte (13%)
- davon
  - 10.400 Haushalte mit mind. einem Kind (26%)
  - 7.100 Single-Haushalte 60-Jahre und älter (18%)
  - 9.800 Haushalte mit einem Haushaltsmitglied im Alter von 70 Jahren und mehr (25%)

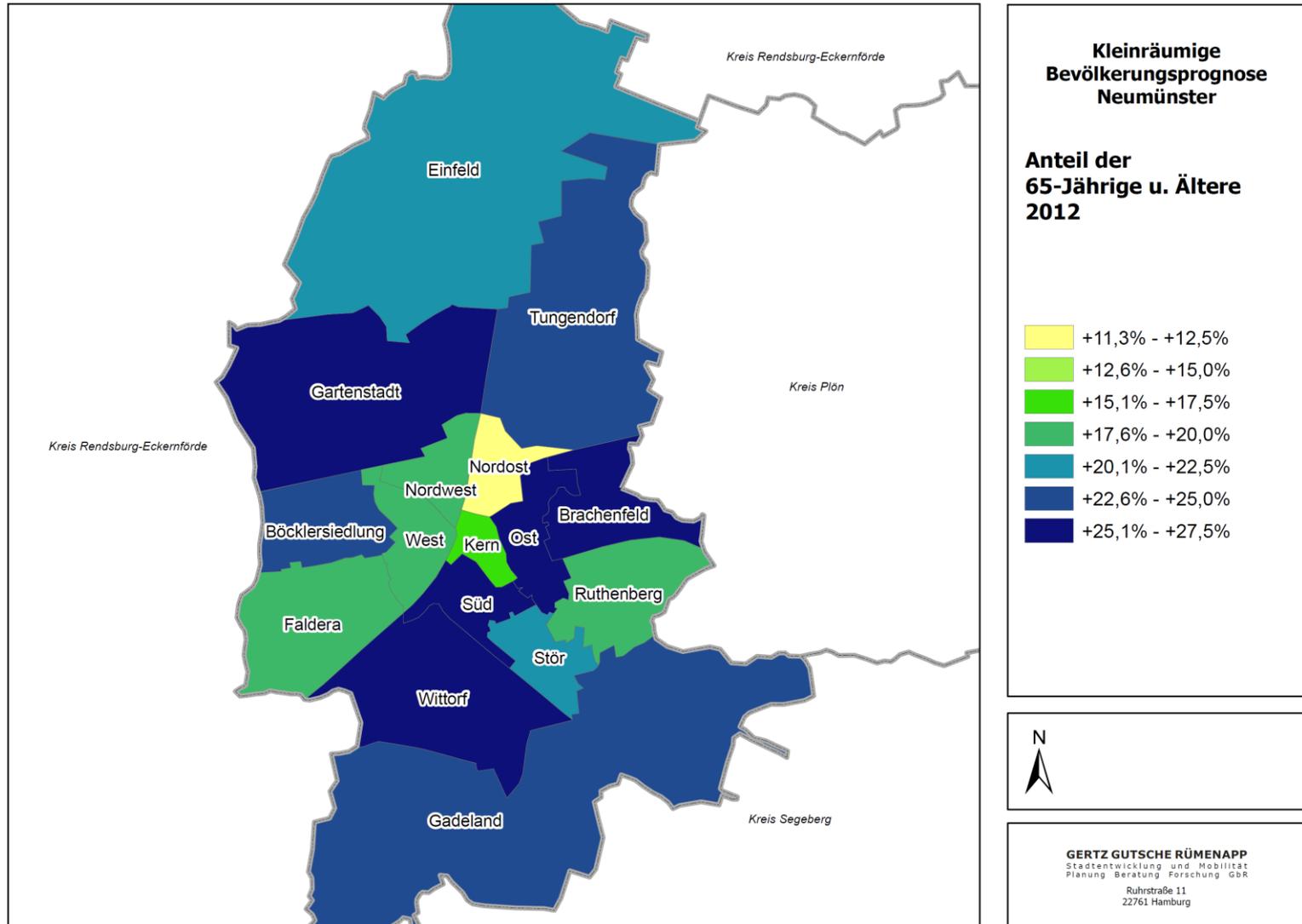
# Bevölkerung nach Geschlecht und Altersjahren



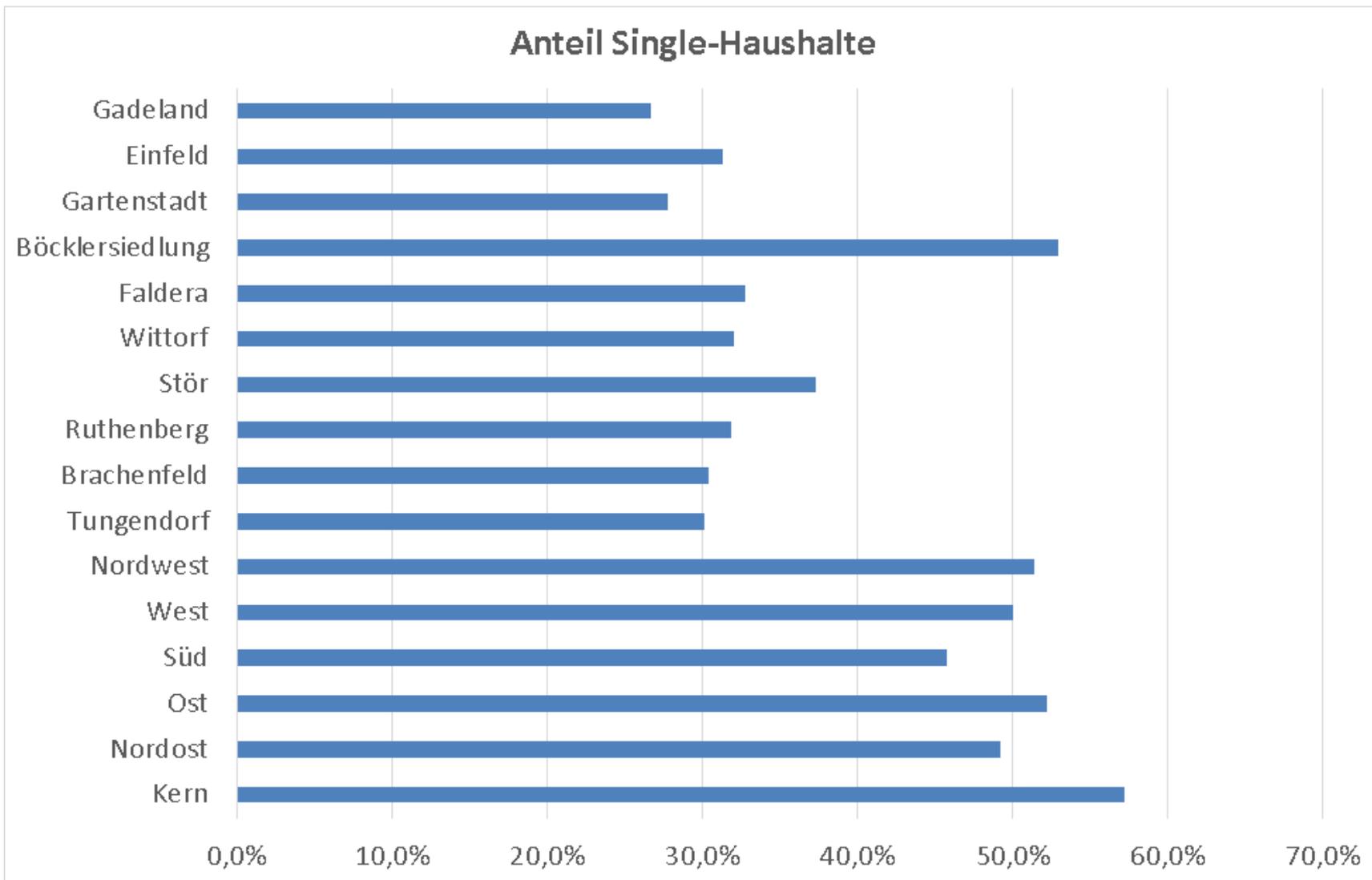
# Bevölkerung – Anteil der Unter 20-Jährigen



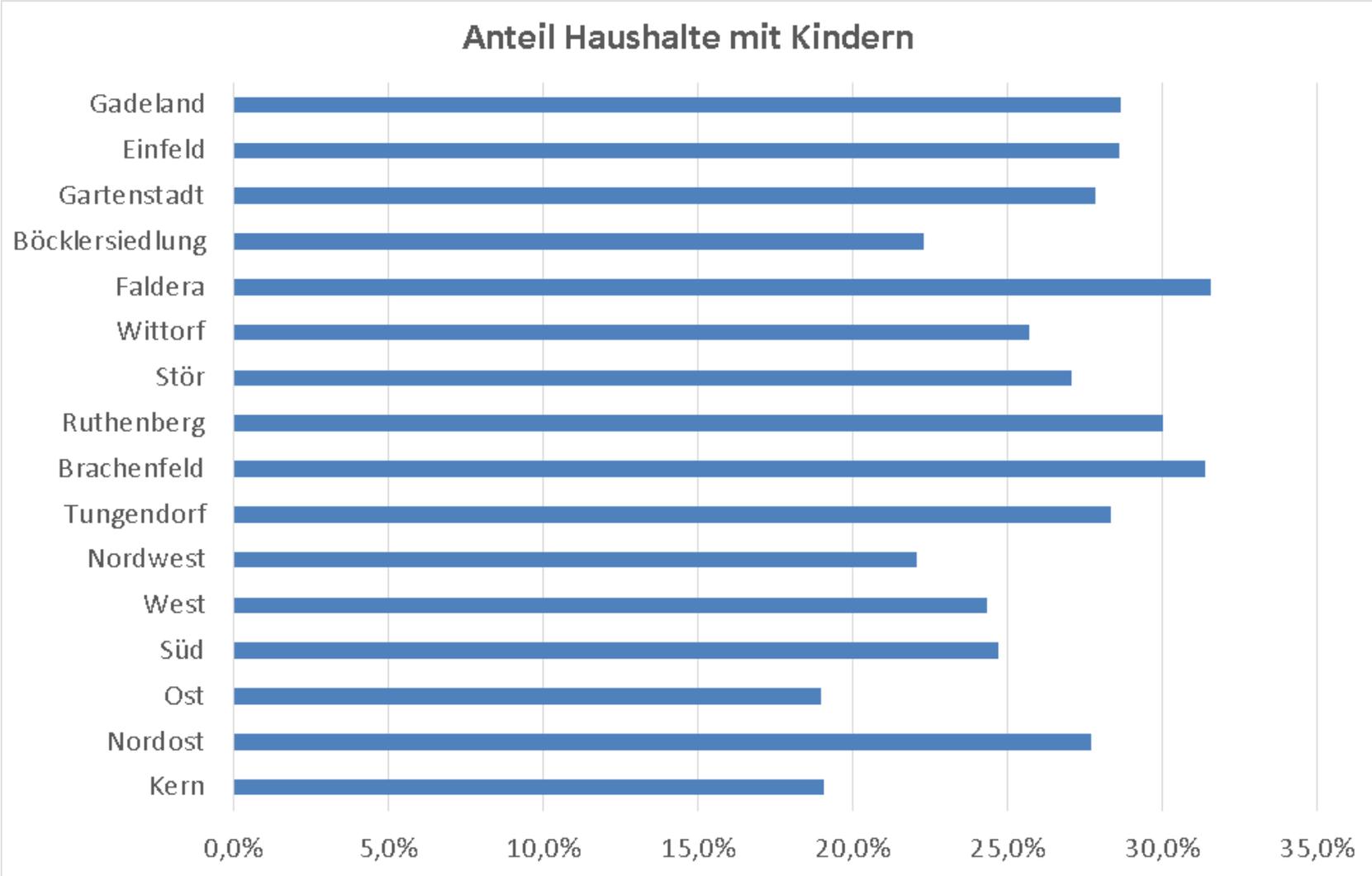
# Bevölkerung – Anteil der 65-Jährigen und Älteren



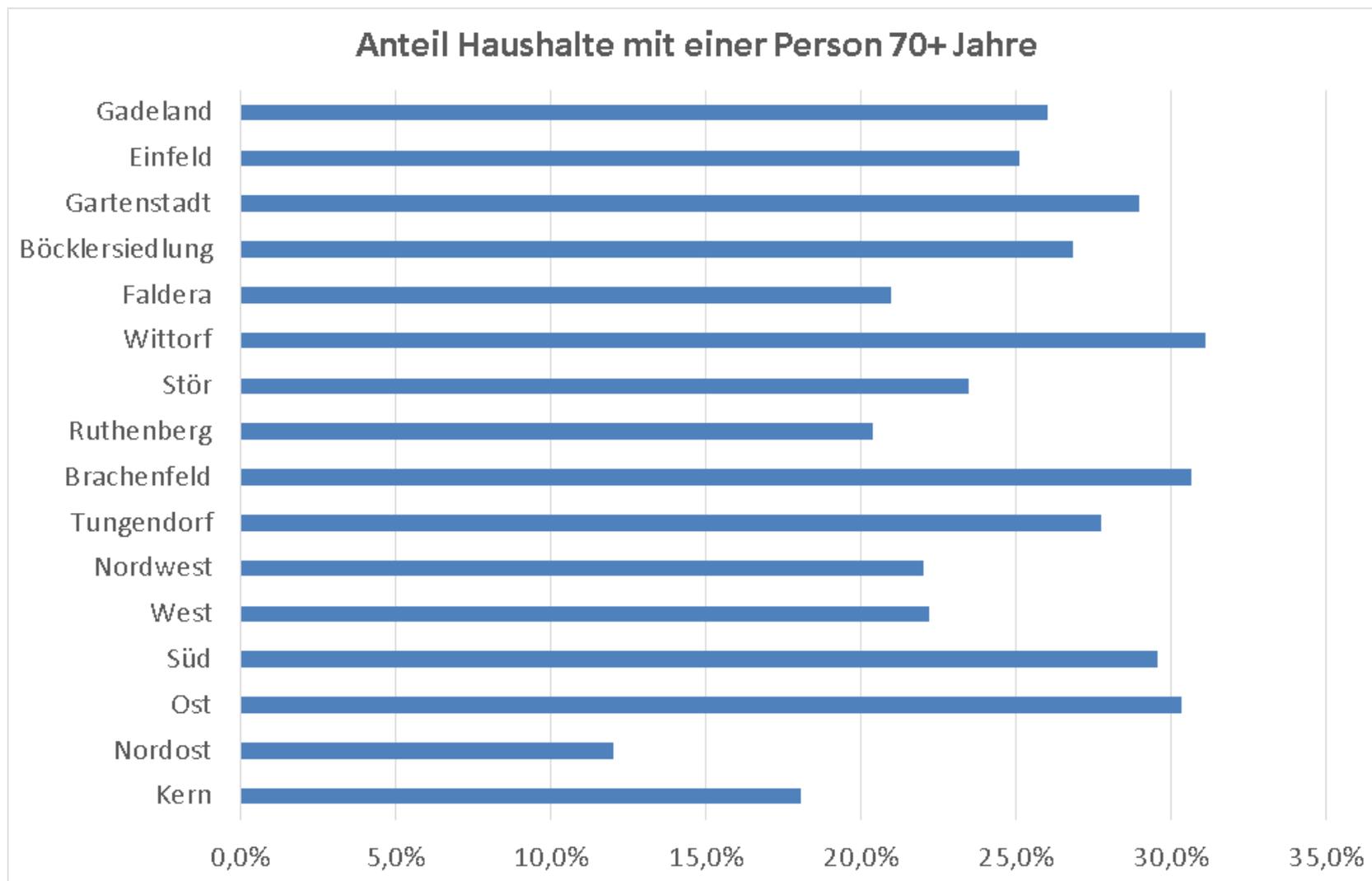
# Generierte Haushaltsstrukturen für 2012



# Generierte Haushaltsstrukturen für 2012



# Generierte Haushaltsstrukturen für 2012



---

# PROGNOSE- / SZENARIENANNAHMEN

# Prognose- / Szenarienannahmen

---

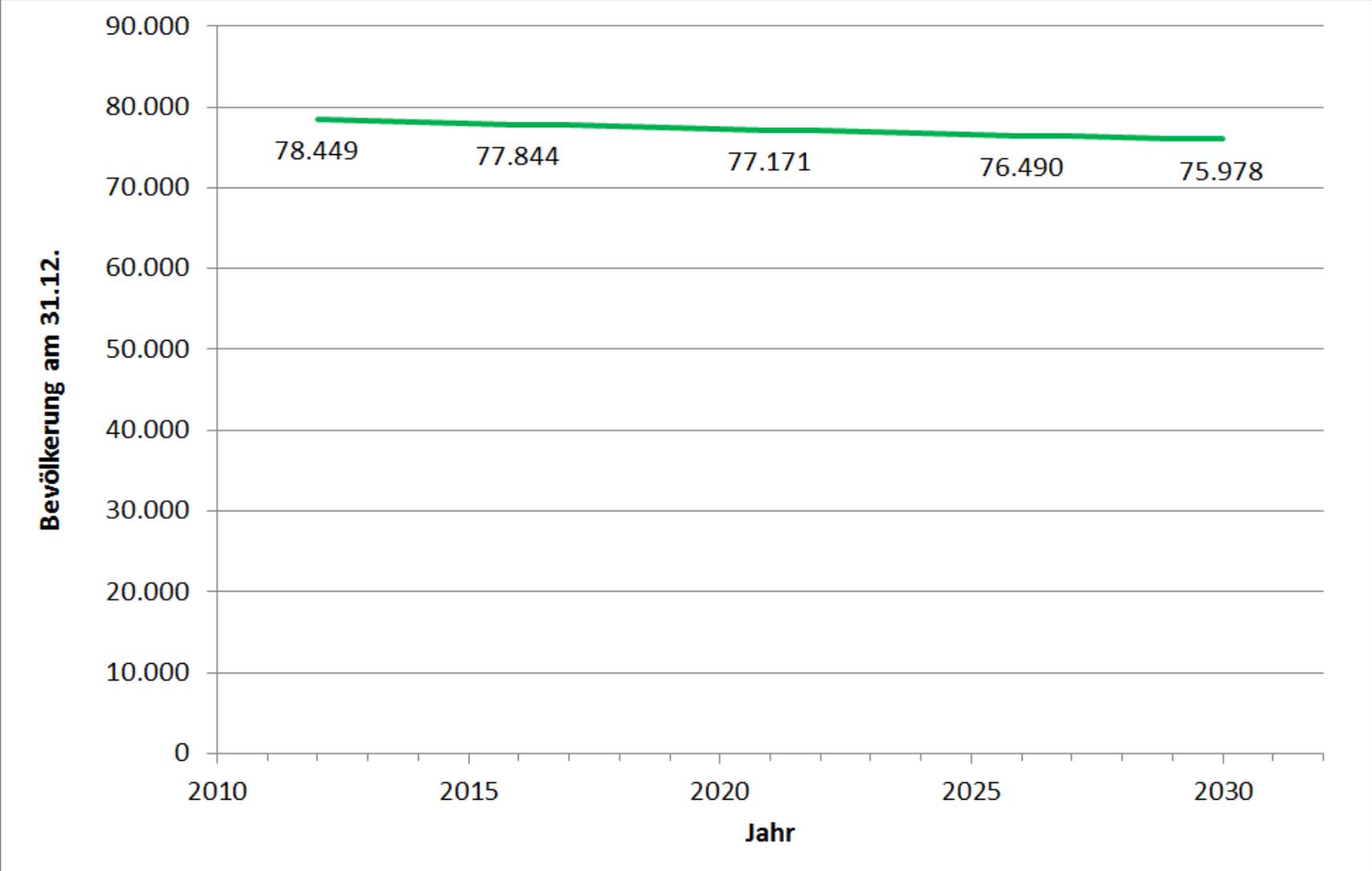
Fortschreibung der Trends der letzten 5-7 Jahre ...

- Konstante Geburtenraten + Korrekturfaktoren
- Zunahme der Lebenserwartung bis 2025 um 2,5 Jahre gegenüber 2009, lineare Fortschreibung bis 2030
- Konstante Korrekturfaktoren für Sterbefälle
- Konstante Umzugs- und Fortzugsraten
- Konstante Korrekturfaktoren für Um- und Fortzüge
- Konstanz der Geschlechts- und Altersverteilung der Außenzuzüge
- Konstante Zielwahl bei Binnenumzügen und Außenzuzügen
  
- Positiver Wanderungssaldo von 100 Personen pro Jahr 2013-2030

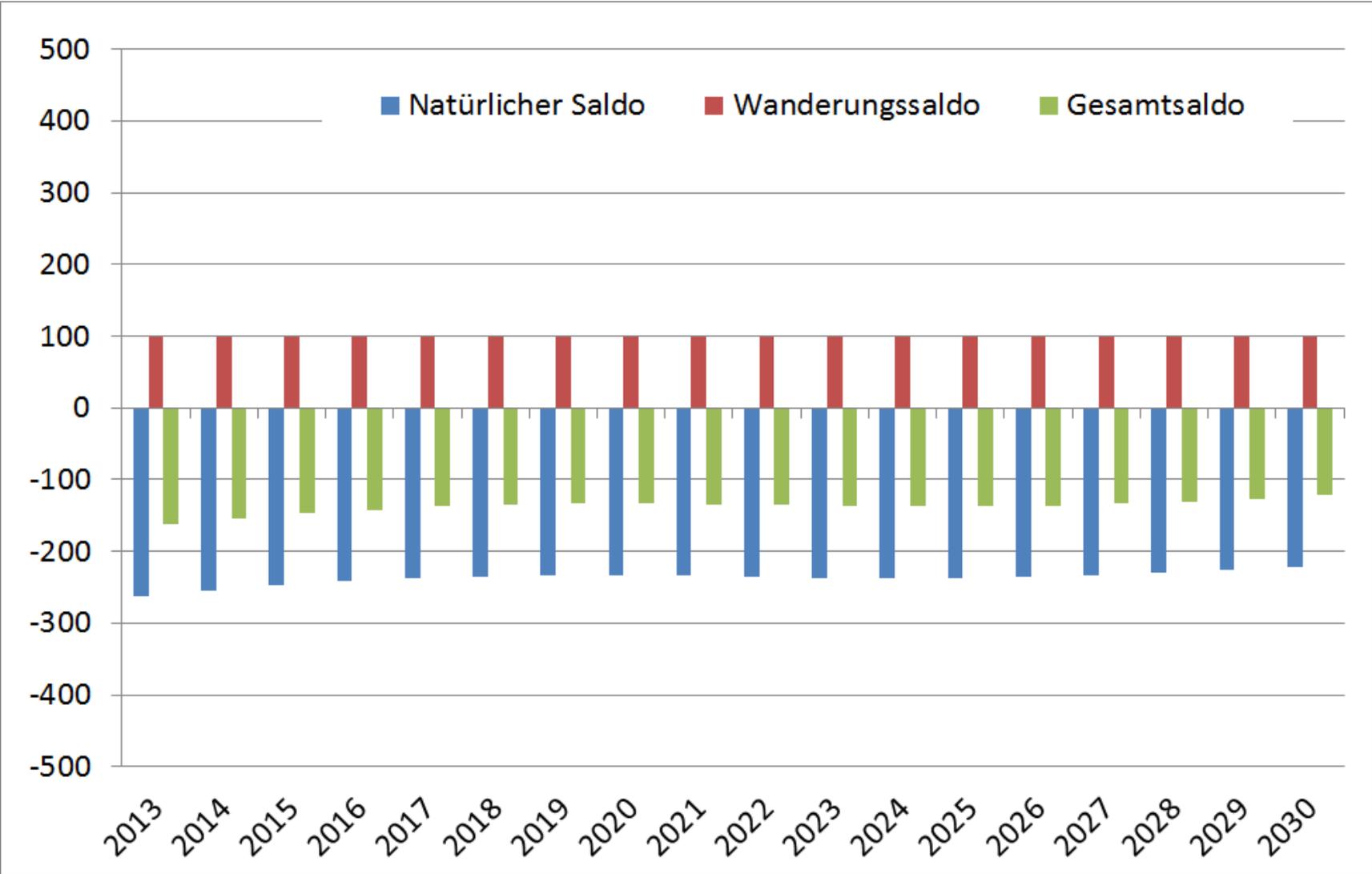
---

# **GESAMTSTÄDTISCHE ERGEBNISSE DER BEVÖLKERUNGS- UND HAUSHALTS-PROGNOSE**

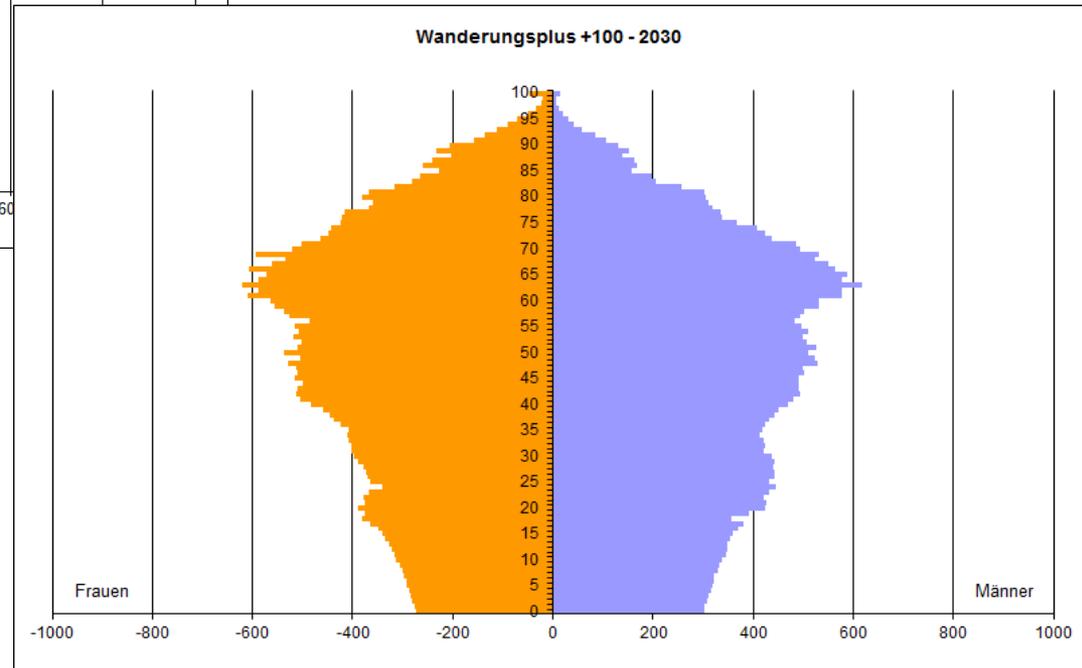
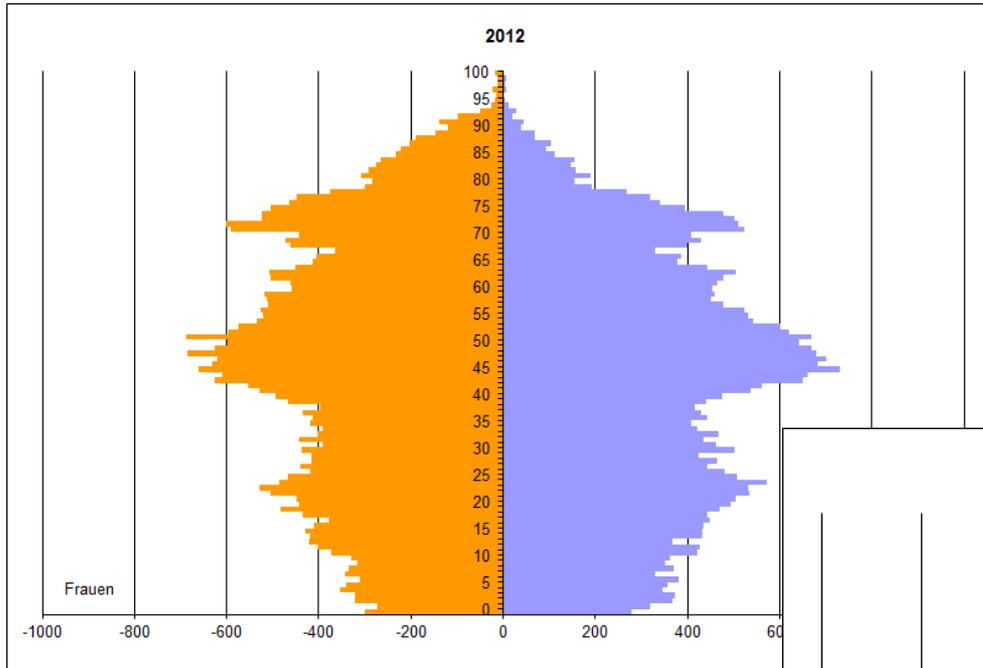
# Gesamtstädtische Bevölkerungsentwicklung



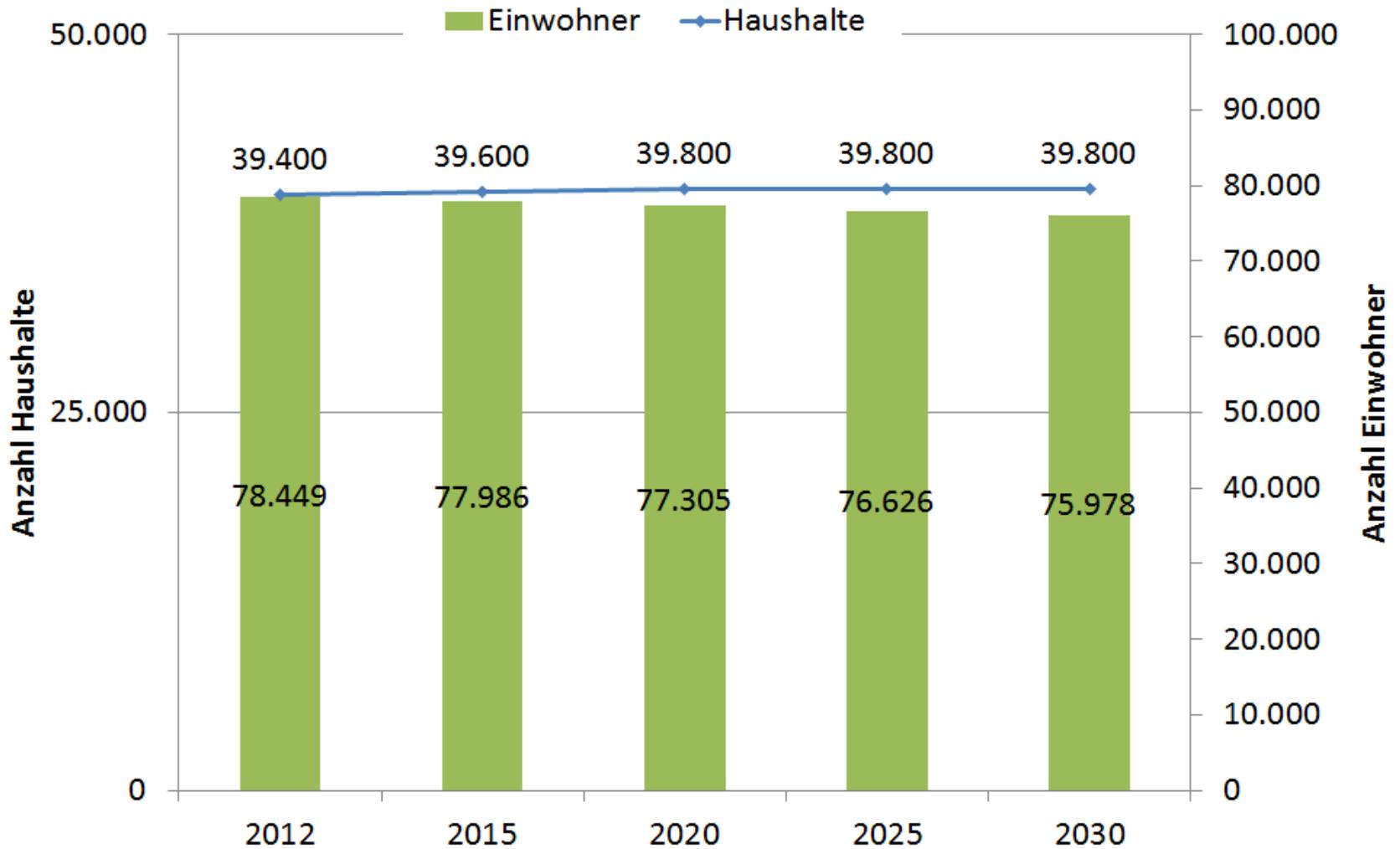
# Gesamtstädtische Bevölkerungsentwicklung



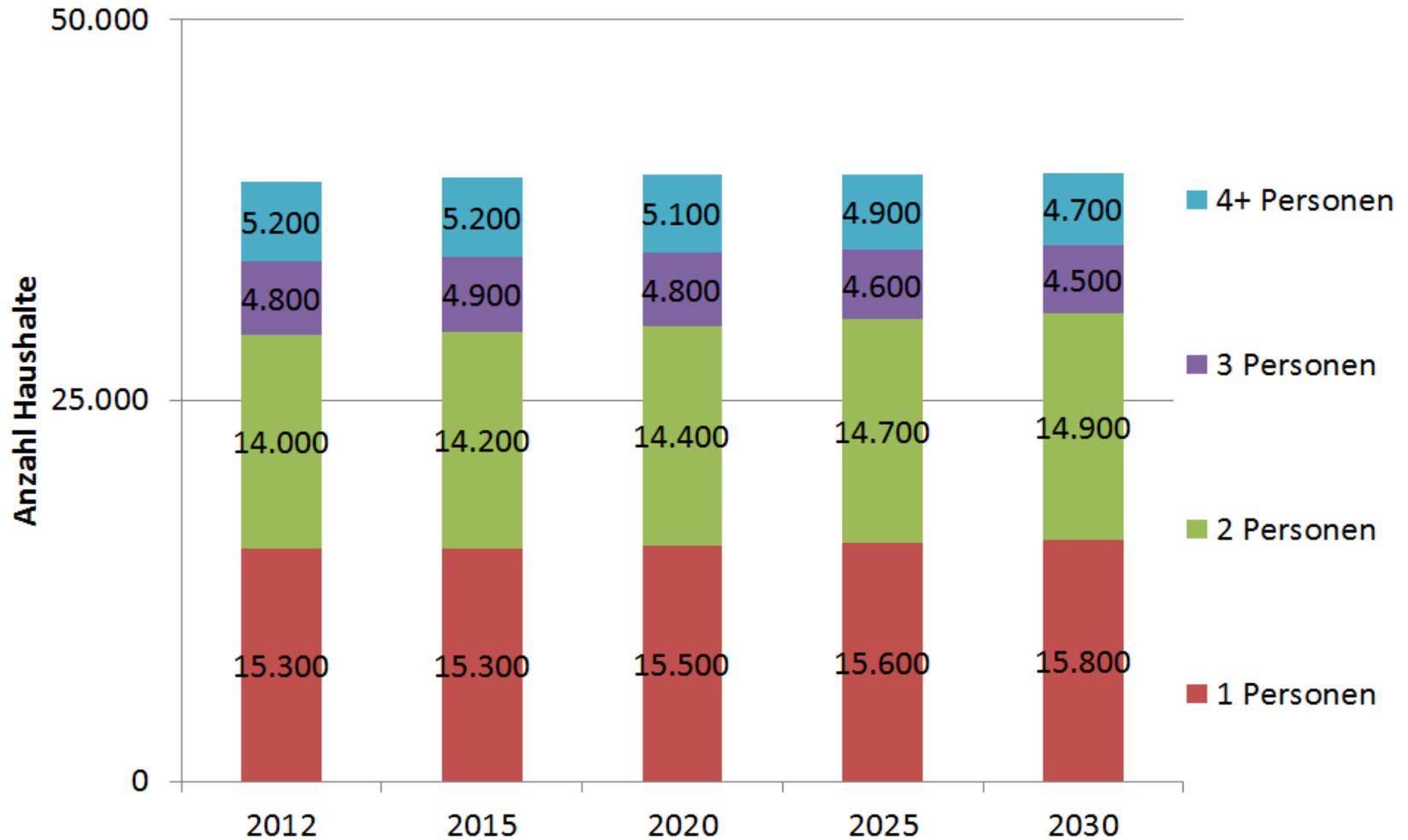
# Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht und Altersjahren



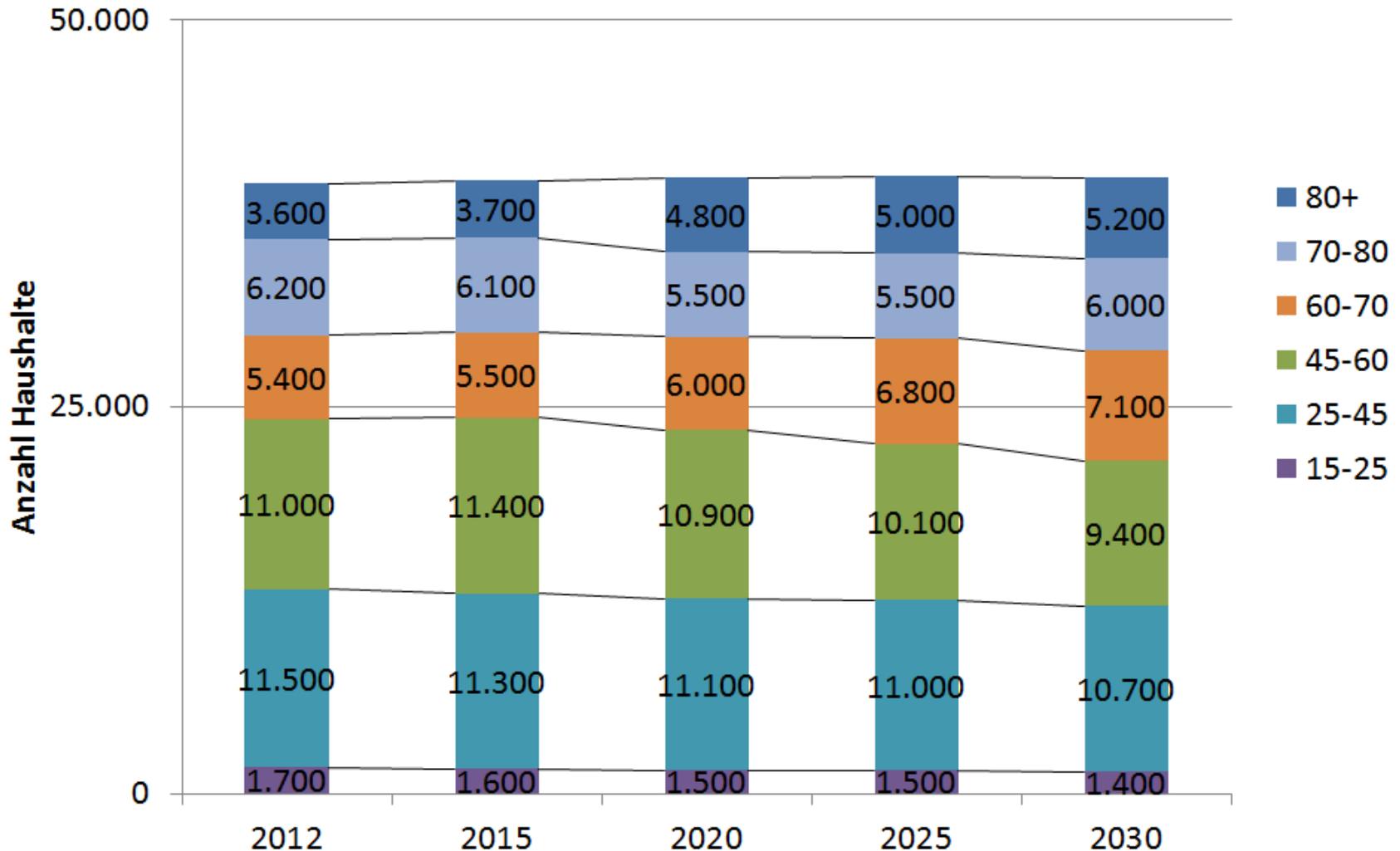
# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte



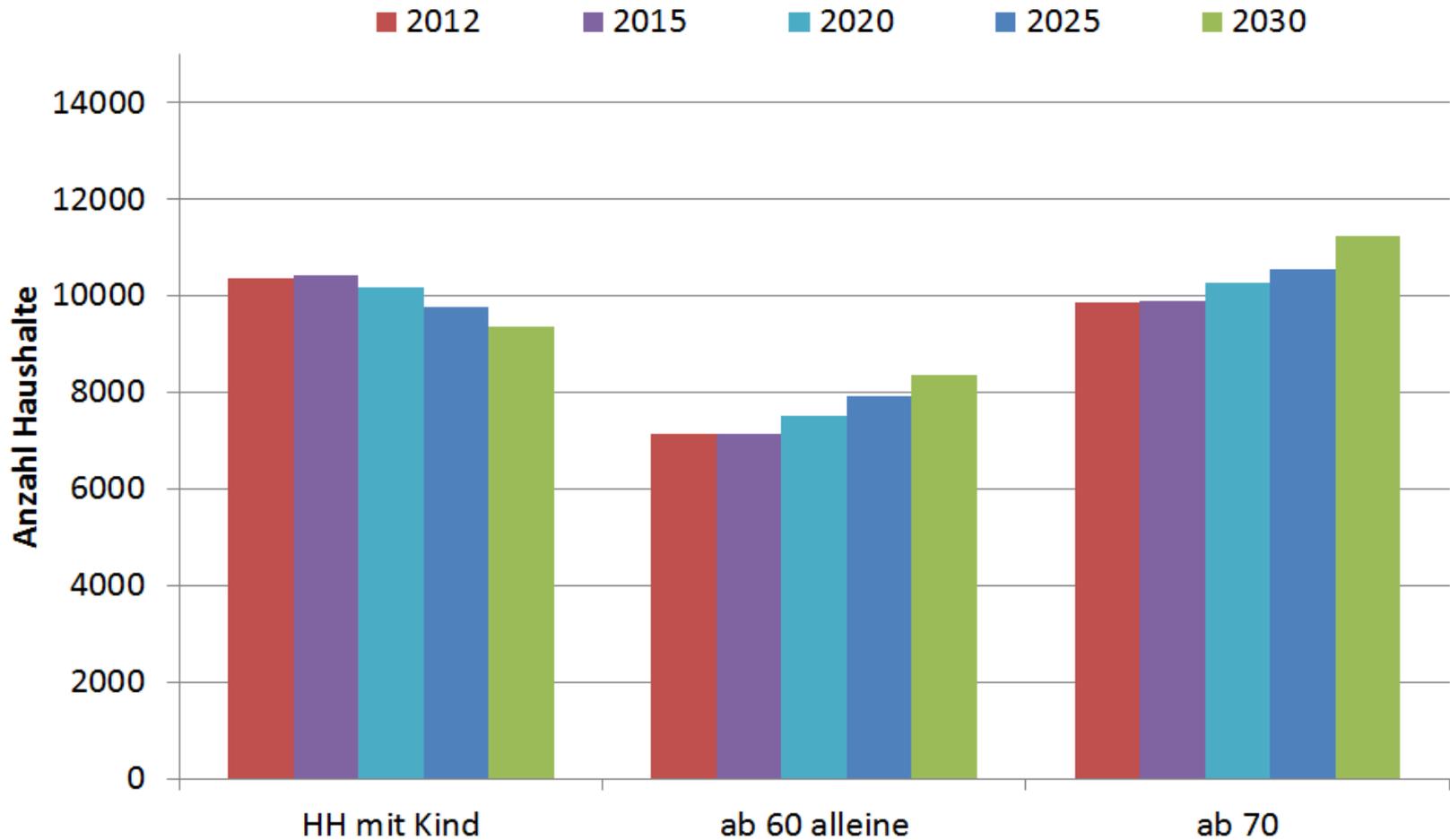
# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte



# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte



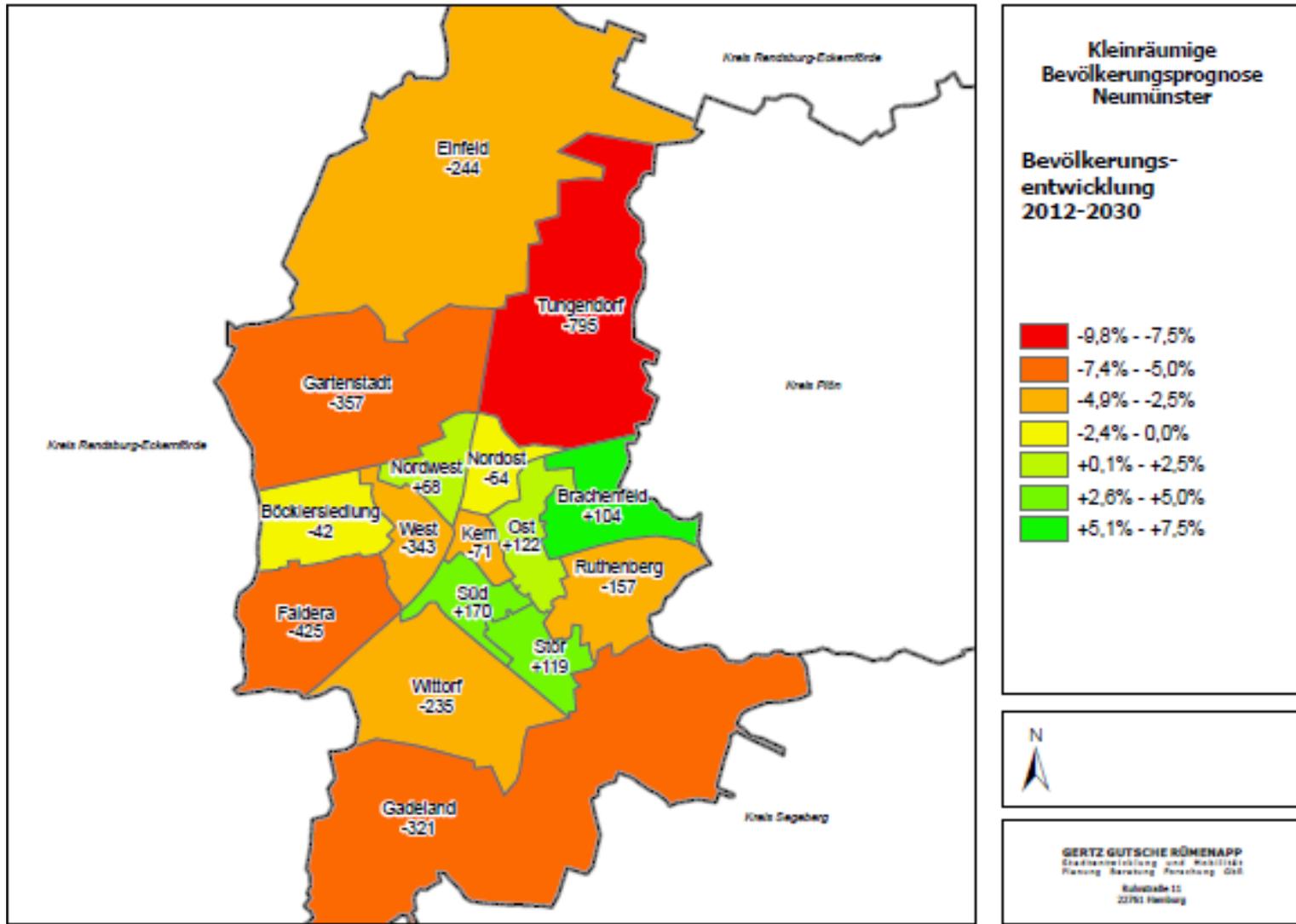
# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte



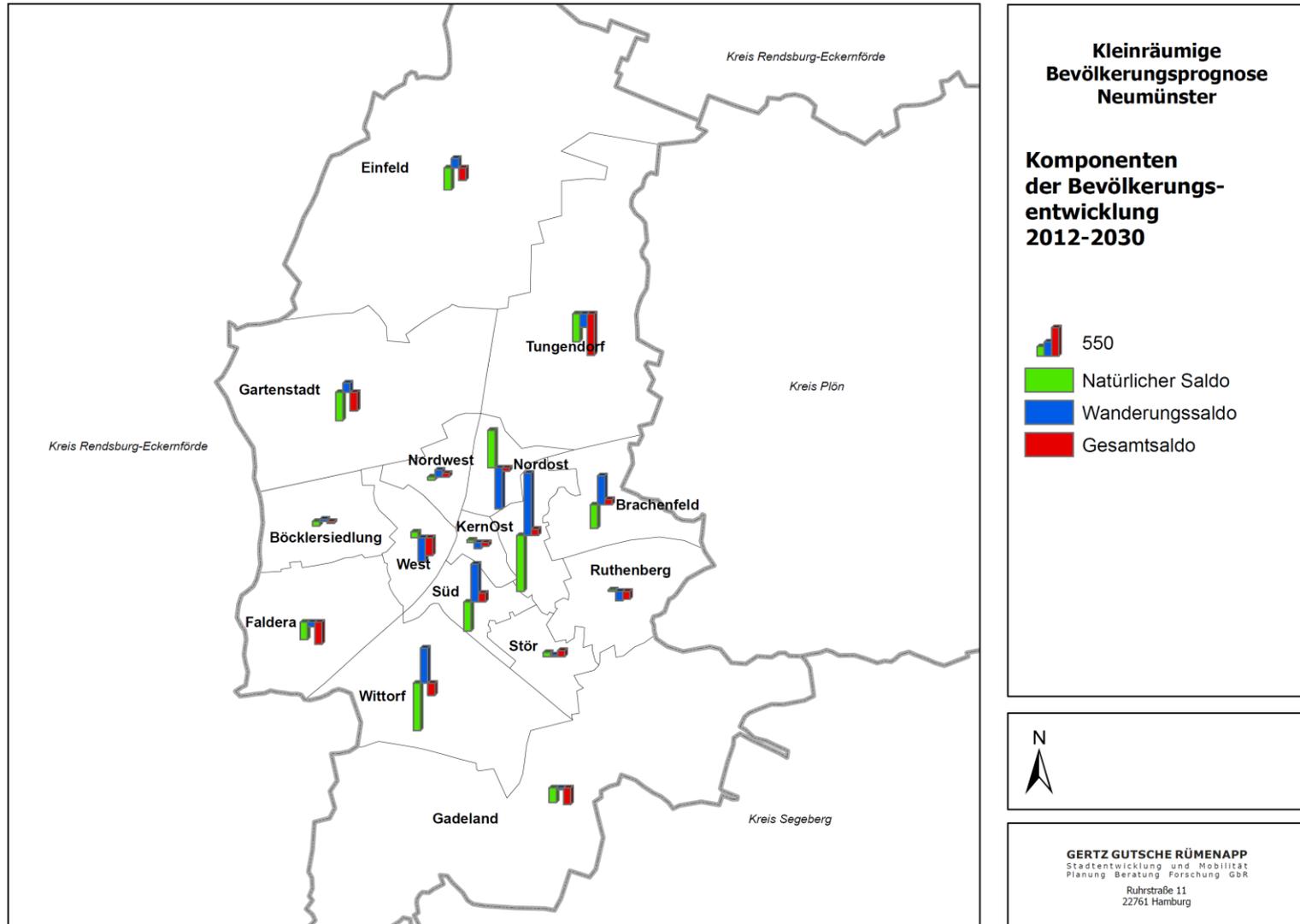
---

# **KLEINRÄUMIGE ERGEBNISSE DER BEVÖLKERUNGS- UND HAUSHALTS-PROGNOSE**

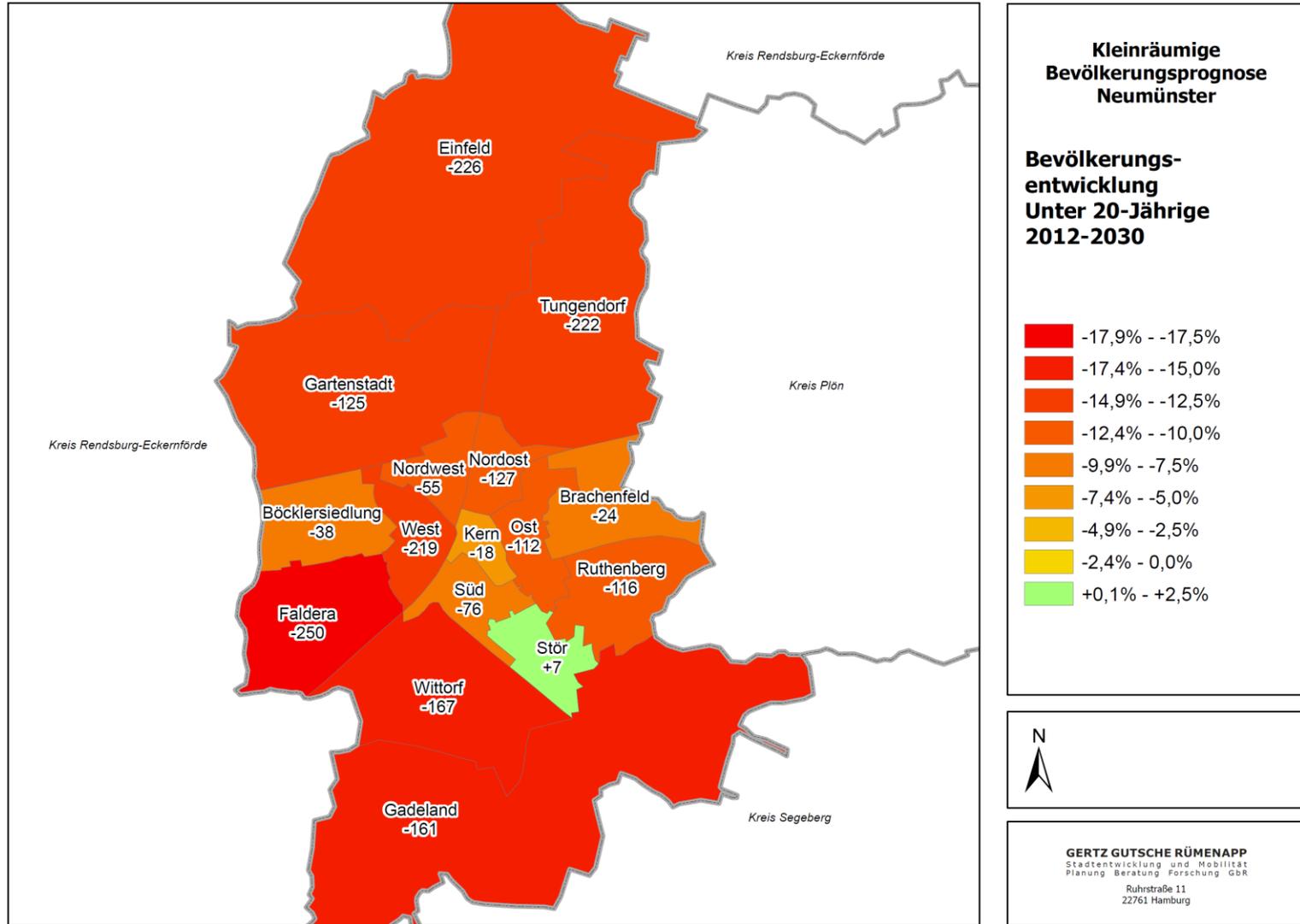
# Bevölkerungsentwicklung in den Sozialräumen



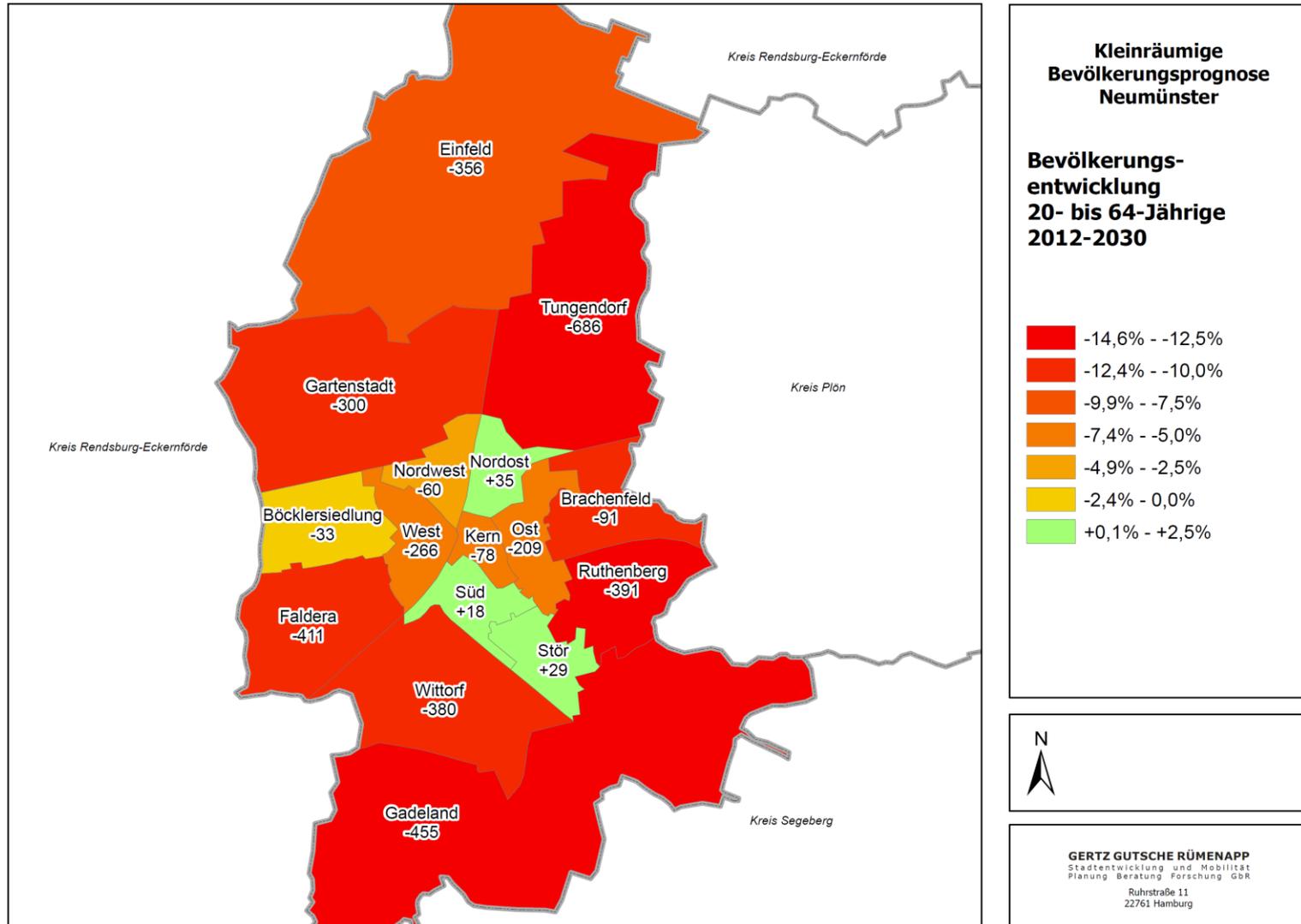
# Komponenten der Bevölkerungsentwicklung



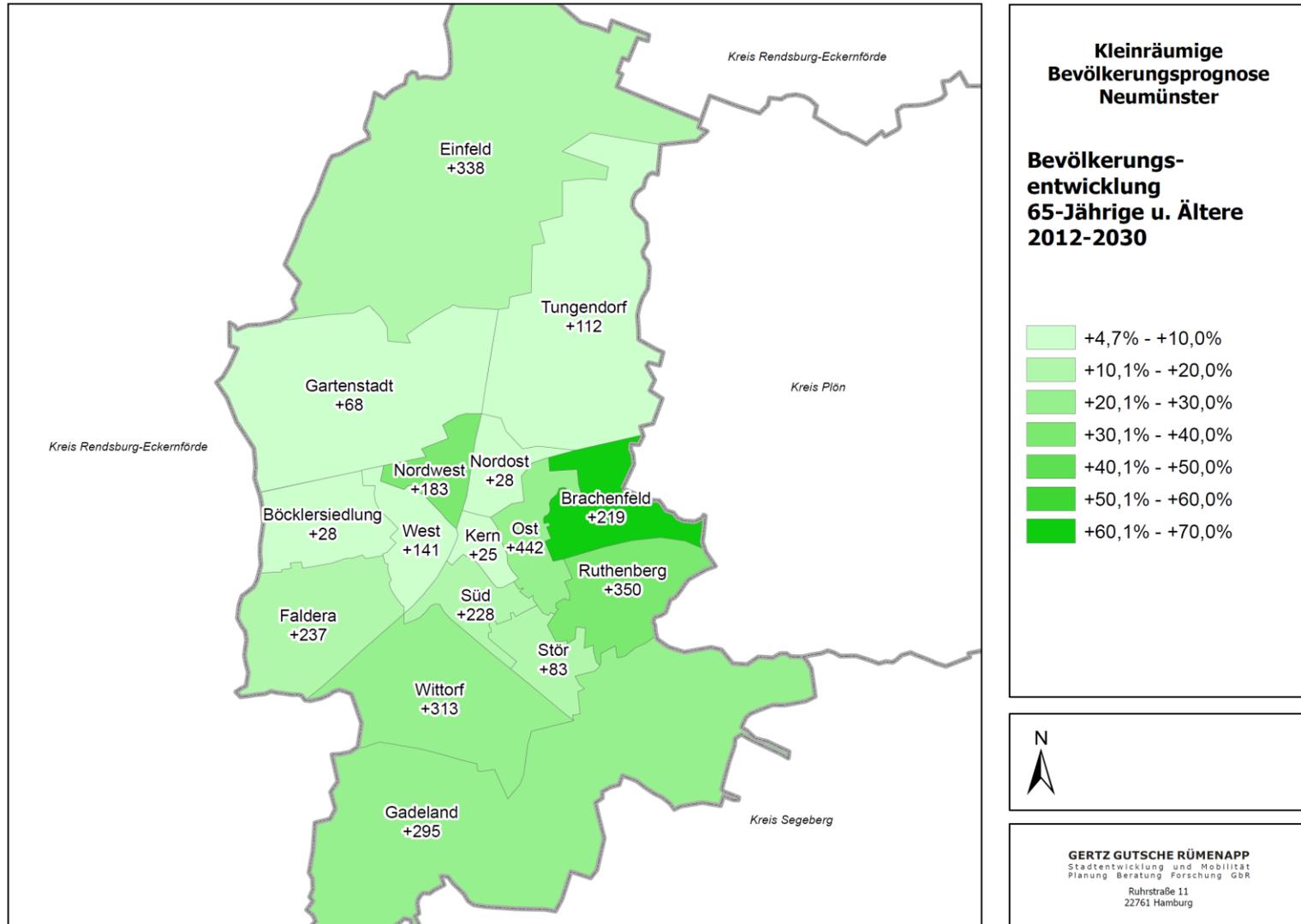
# Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen



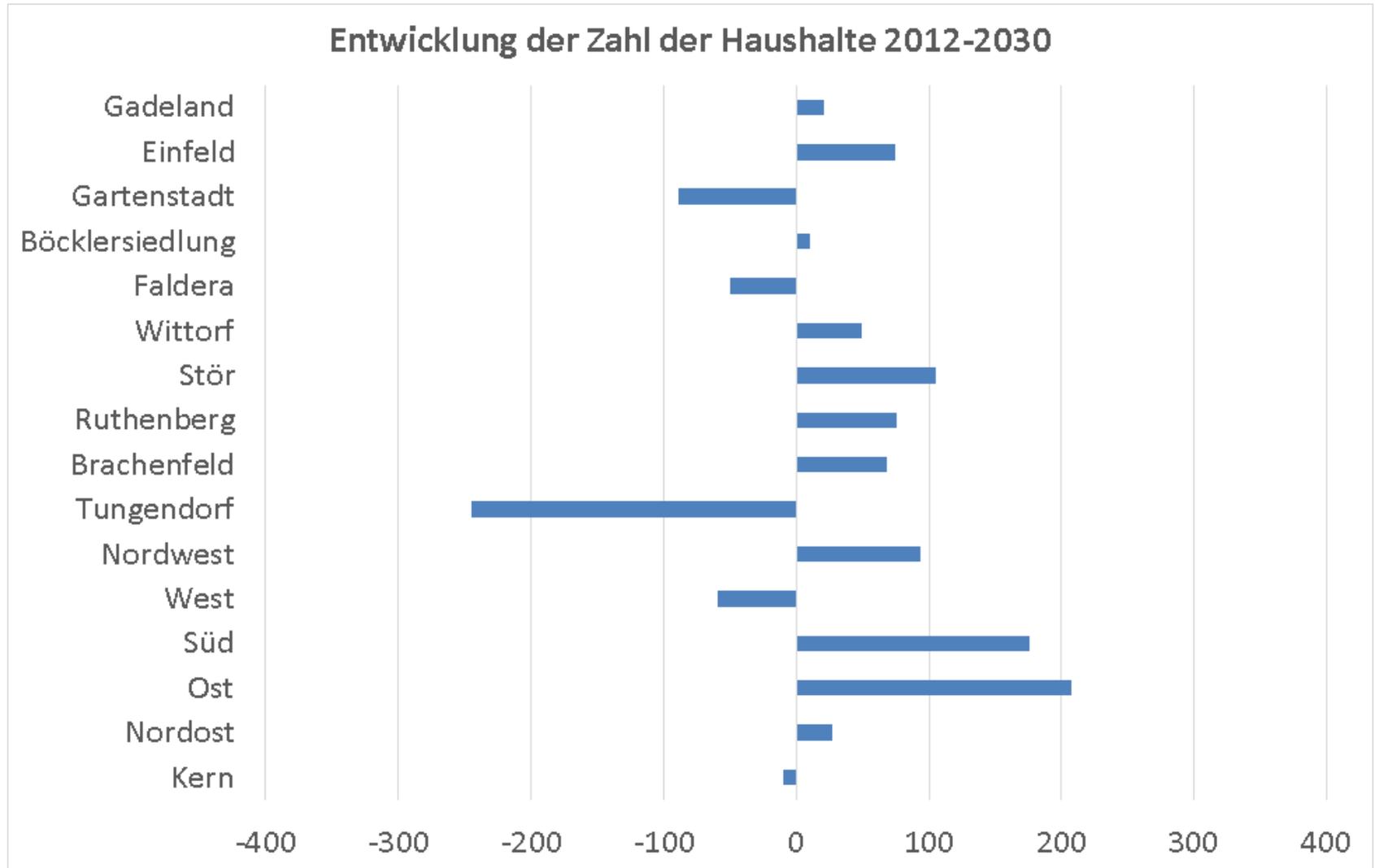
# Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen



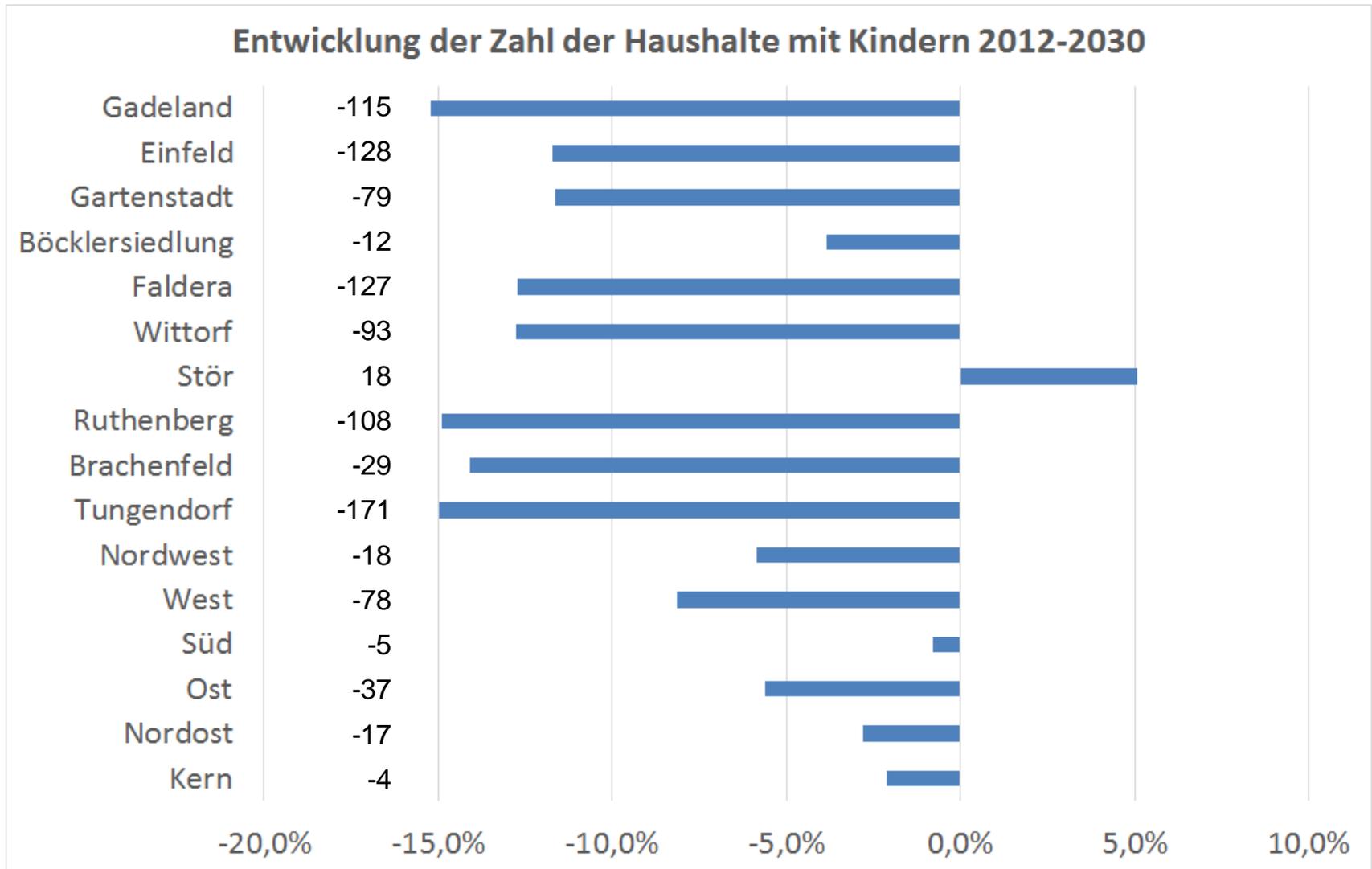
# Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen



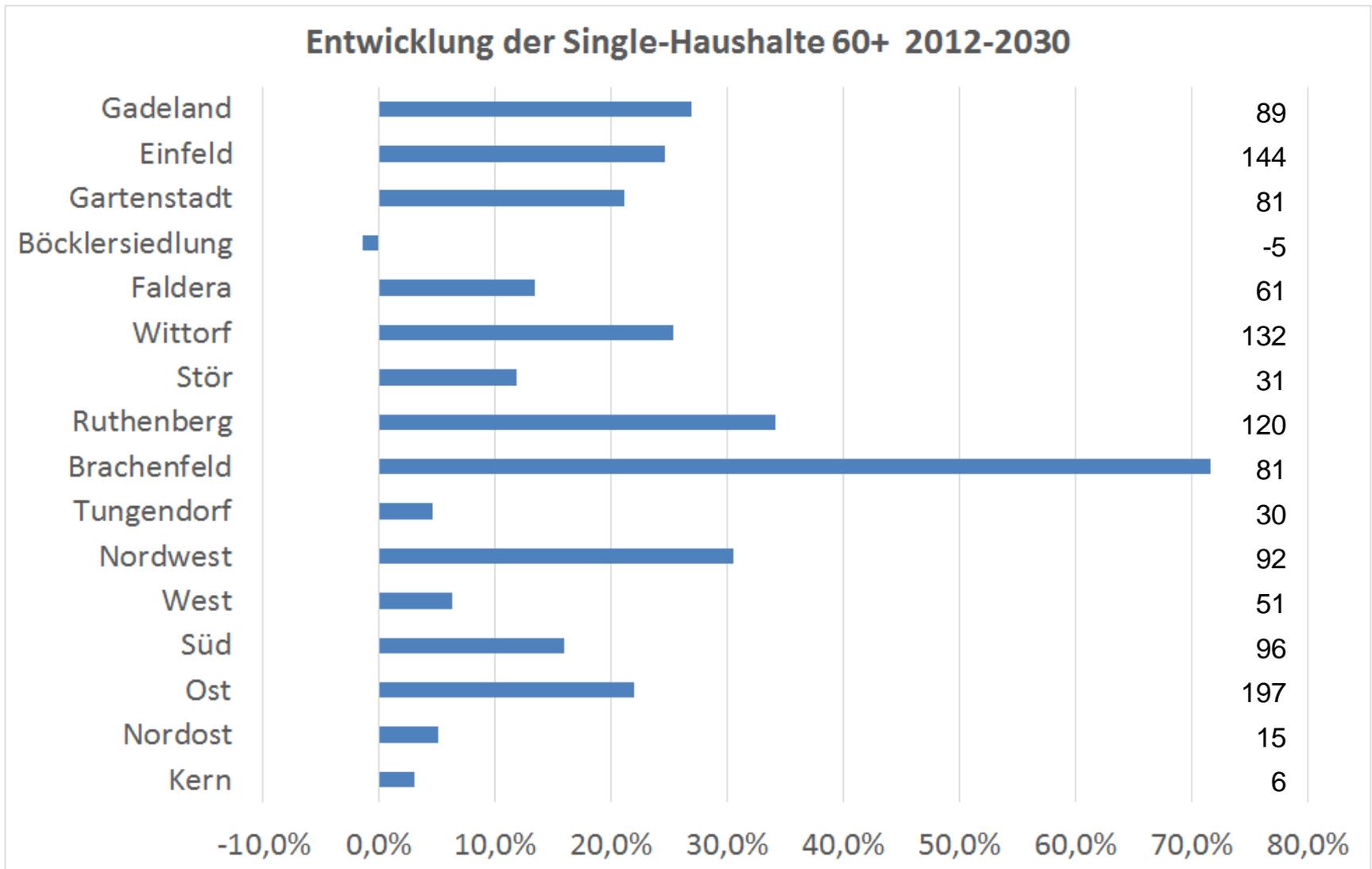
# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte



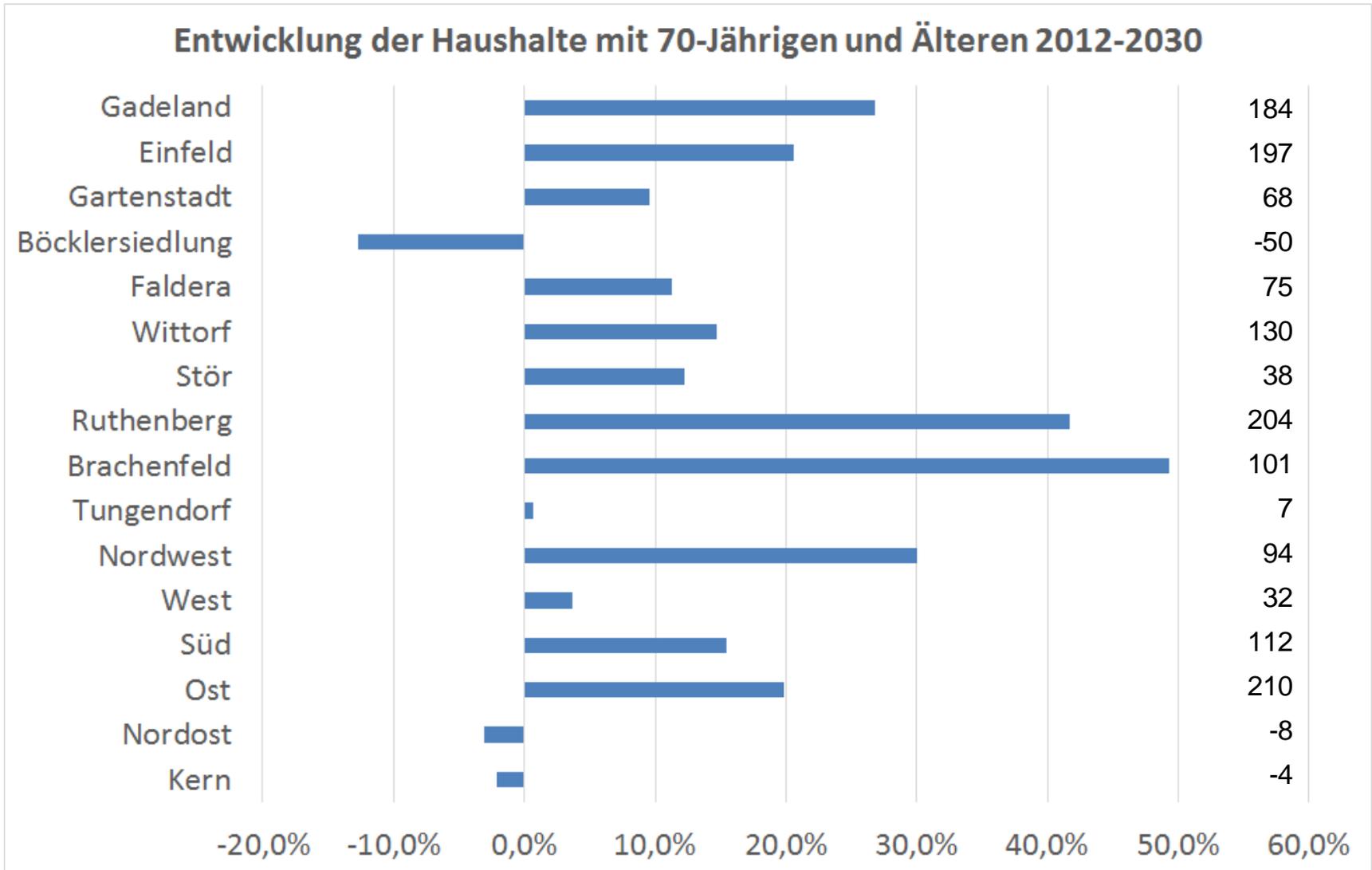
# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte mit Kindern



# Entwicklung der Zahl der Single-Privathaushalte 60+



# Entwicklung der Zahl der Privathaushalte mit 70+-Jährigen



---

**... ANSTELLE EINES FAZIT ...**

**... ENTWICKLUNGSTYPEN ...**

# „Entwicklungstyp Tungendorf“

---

... auch Gartenstadt, wie auch Einfeld, Gadeland, Wittorf

- Ein-/Zweifamilienhaussiedlungen am Stadtrand
- Letzte Jahre: bereits überdurchschnittliche Bevölkerungsrückgänge durch Sterbeüberschüsse in Kombination mit negativen Wanderungssalden
- Heute: Ältere Bevölkerung, größere Haushalte, wenig Single-Haushalte, mehr Haushalte mit Kindern, mehr ältere Haushalte

# „Entwicklungstyp Tungendorf“

---

bis 2030

- Weiterhin überdurchschnittliche Bevölkerungsrückgänge durch Sterbeüberschüsse und negative Wanderungssalden
- Überdurchschnittlicher Rückgang der Unter 20-Jährigen sowie der 20- bis 65-Jährigen, deutliche (absolute) Zunahme der Gruppe der 65-Jährigen und Älteren
- Überdurchschnittlicher Rückgang der Zahl der Haushalte → *Leerstand*
- Starker Rückgang der Haushalte mit Kindern
- Deutliche Zunahme der Älteren Single-Haushalte sowie insgesamt der älteren Haushalte

# „Entwicklungstyp Böcklersiedlung“

---

... bereits einen Schritt weiter in der demographischen Entwicklung

- Letzte Jahre: geringer Sterbeüberschuss, deutliche Wanderungsgewinne
- Heute: Ältere Bevölkerung, insb. sehr geringer Anteil Unter 20-Jährige, kleinere Haushalte, hoher Anteil Single-Haushalte, wenig Haushalte mit Kindern, mehr ältere Haushalte, hoher Anteil Single-Haushalte 65+

# „Entwicklungstyp Böcklersiedlung“

---

bis 2030

- Leicht unterdurchschnittlicher Bevölkerungsrückgang durch Sterbeüberschüsse und negative Wanderungssalden
- Unterdurchschnittlicher Rückgang der Unter 20-Jährigen sowie der 20- bis 65-Jährigen, nur unterdurchschnittliche Zunahme der Gruppe der 65-Jährigen und Älteren
- durchschnittlicher Rückgang der Zahl der Haushalte
- Schon leichte Rückgänge der älteren Haushaltstypen

---

# HERAUSFORDERUNGEN FÜR NEUMÜNSTER

# Herausforderungen für Neumünster

---

... resultieren auf gesamtstädtischer Ebene insbesondere aus den demographischen Veränderungen der Bevölkerungs- & Haushaltsstrukturen

- Geeigneter Wohnraum für Ältere (Barrierefreiheit, kleinere Größen, Kosten ...)
- Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen (flächendeckend, fußläufig ...)
- Zunehmende Zahl von unterstützungs-/pflegebedürftigen Personen (Pflege durch Angehörige, mobile / stationäre Angebote ...)
- Geringere Zahl an Kita- und Schulkindern (ggf. Standortschließungen)
- Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Fachkräftemangel, Schulabschlussquoten ...)
- Attraktivität als Wohn- und Arbeitsstandort für Jüngere + Familien
- Mobilitätsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur (Sicherheit wichtiger als Geschwindigkeit, Barrierefreiheit, Lebensqualität ...)
- Gesellschaftlich / Kulturell (älter, bunter, vereinzelter ...)

# Herausforderungen für Neumünster

---

... aber auch neue, besondere Herausforderungen in einzelnen Sozialräumen

- Generationenwechsel in den Einfamilienhausgebieten im äußeren Stadtgebiet
  - Ursprünglichen Bewohner versterben bzw. können die Gebäude nicht mehr alleine nutzen/bewirtschaften
  - Relativ viele Gebäude kommen auf den Markt
  - Schlechter energetischer Zustand (insb. Gebäude aus 50er bis 70er Jahren)
  - Wertverlust (→ Altersversorgung)
  - Leerstand
  - Nahraumversorgung für verbleibende Bewohner
  - Wohnmöglichkeiten für Ältere im angestammten Sozialraum, wenn das Wohnen zu Hause nicht mehr möglich ist

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



**Verkehr und Mobilität**

**Stadtentwicklung und Infrastruktur**

**Siedlungsentwicklung und Finanzen**

**Simulation regionaler Entwicklungen**

Gertz Gutsche Rümenapp GbR  
Jens Rümenapp  
Tel. 030 / 66300236  
ruemenapp@ggr-planung.de